

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



UND nach zwenzig jaren / in welchen Salomo des HERRN 3. Reg. 9.
Haus vnd sein haus bawete / bawete er auch die städte / die Huram Salomo gab / vnd lies die kinder Israel drinnen wonen.
Vnd Salomo zoch gen Hemath Zoba vnd befestiget sie / vnd bawete Thadmor in der wüsten / vnd alle Kornstädte / die er bawete in Hemath. Er bawet auch obern vnd nidern Beth Horon / das feste Städte waren mit mauren / thüren vnd rigeln. Auch Baelath / vnd alle Kornstädte / die Salomo hatte / vnd alle Wagenstädte / vnd Reuter / vnd alles wo zu Salomo lust hatte zu bawen / beide zu Jerusalem vnd auff dem Libanon / vnd im gantzen Lande seiner Herrschafft.

Obersten
Amptleute Salomo
mos 250.

Alles vbrige volck von den Hethitern / Amoritern / Pheresitern / Heutern vnd Jebusitern / die nicht von den kindern Israel waren / vnd ire Kinder / die sie hinder sich gelassen hatten im Lande / die die kinder Israel nicht vertilget hatten / machte Salomo zinsbar / bis auff diesen tag. Aber von den kindern Israel machte Salomo nicht Knechte zu seiner erbeit / Sondern sie waren Kriegsleute / vnd vber seine Fürsten vnd vber seine Wagen vnd Reuter. Vnd der obersten Amptleute des Königs Salomo / waren zwey hundert vnd funffzig / die vber das Volck herrscheten.

VND die tochter Pharaos lies Salomo er auff holen aus der stad Davids / ins Haus / das er fur sie gebawet hatte / Denn er sprach / Mein Weib sol mir nicht wonen im hause Dauid des Königs Israel / Denn es ist geheiligt / weil die Lade des HERRN drein komen ist.

DA dem an opfferte Salomo dem HERRN Brandopffer auff dem Altar des HERRN / den er gebawete hatte fur der Halle / ein iglichs auff seinen tag zu opffern nach dem gebot Mose / auff die Sabbath / Newmonden / vnd bestimpten zeiten des jars drey mal / nemlich / Aufss fest der vngesewrten Brot / auffss fest der Wochen / vnd auffss fest der Laubhütten.

UND er stellet die Priester in irer ordenung zu irem Ampt / wie es Dauid sein Vater gesetzt hatte / vnd die Leuiten auff ire hut zu loben vnd zu dienen fur den Priestern / igliche auff iren tag / vnd die Thorhüter in irer ordenung / igliche auff ir thor / Denn also hatte es Dauid der man Gottes befolhen. Vnd es ward nicht gewichen vom gebot des Königes vber die Priester vnd Leuiten / an allerley sachen vnd an den schetzen. Also ward bereit alles gescheffte Salomo vom tage an / da des HERRN Haus gegründet ward bis ers volendet / das des HERRN Haus ganz bereit ward.

DA zoch Salomo gen Ezeon Geber vnd gen Eloth an dem vfer des meeres im lande Edomea. Vnd Huram sandte im Schiffe durch seine Knechte / die des Meers kündig waren / vnd furen mit den Knechten Salomo in Ophir / vnd holeten von dannen vier hundert vnd funffzig Centner goldes / vnd brachtens dem Könige Salomo.

IX.

Königin
von Reicharabia.



UND da die Königin von Reicharabia das gerücht Salomo höret / 3. Reg. 10.
kam sie mit seer grossen Zeug gen Jerusalem / mit Kamelen die Würge vnd Golds die menge trugen / vnd Edelsteine / Salomo mit Rezeln zuuersuchen. Vnd da sie zu Salomo kam / redet sie mit im alles was sie im sinn hatte furgenomen. Vnd der König saget ir alles was sie fraget / vnd war Salomo nichts verborgen / das er ir nicht gesagt hatte.

VND da die Königin von Reicharabia sahe die weisheit Salomo / vnd das Haus das er gebawet hatte / die Speise fur seinen Tisch / die Wohnung fur seine Knechte / die Ampt seiner Diener vnd ire Kleider / seine Schencken mit iren klei